



von G. M. Kraus gezeichnet Zu Weimar. 1776.

D. I. W. Goethe.

B 58
68

Ä

GOETHE-JAHRBUCH.

HERAUSGEGEBEN

VON

LUDWIG GEIGER.

ZWÖLFTER BAND.

MIT DEM SECHSTEN JAHRESBERICHT

DER

GOETHE-GESELLSCHAFT.



FRANKFURT A/M.

LITERARISCHE ANSTALT

RÜTTEN & LOENING.

1891.

ED — Ä ED

MIT DEM BILDNISS GOETHES
NACH DER ZEICHNUNG VON G. M. KRAUS 1776.
(Vgl. Seite 326.)





VORWORT.

Der Dank, der Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Grossherzogin Sophie von Sachsen auch an der Spitze dieses Bandes für die Gnade auszusprechen ist, dem Jahrbuche kostbare Gaben aus den Schätzen des Goethe- und Schiller-Archivs zugewendet zu haben, wird nur stärker, je häufiger er dargebracht wird. Diesmal ist das Dankesgefühl ein um so regeres, als die gebotenen Gaben in ihrer Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit jedem Leser eine ganz besondere Fülle von Anregung und Belehrung verschaffen. Zum ersten Male tritt auch das Goethe-National-Museum als Spenderin literarischer Neuigkeiten auf. C. Ruland, der bisher und auch diesmal, mit Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs, dem ehrerbietiger Dank dafür gezollt wird, den künstlerischen Schmuck des Bandes auswählte, hat diesmal auch aus den im Goethe-National-Museum verwahrten Handschriften zwei Beiträge geliefert.

Nur ein Unterschied besteht zwischen diesem Bande und seinen Vorgängern. Die Fülle des Materials nöthigte zu Beschränkungen. Daher mussten viele zur Aufnahme bestimmte Miscellen, der grössere Theil der Chronik, der Bericht der Redactoren und Herausgeber der Weimarer Goethe-Ausgabe für den nächsten Band zurückgelegt werden. Auch die Bibliographie konnte nur auszugsweise dem Jahrbuch einverleibt werden. Da diese aber einen Aufschub

bis zum nächsten Jahre nicht verträgt, so wurde eine Abhilfe dadurch geschafft, dass dieselbe unverkürzt, auch mit dem vollständigen Beitrag G. v. Loepers, als besonderes Heft u. d. Titel »Bibliographie der Goethe-Literatur für 1890« in demselben Verlage wie das Goethe-Jahrbuch und zu gleicher Zeit ausgegeben wurde. Sie sei allen denen, welche sich für unsere Studien interessiren, freundlichst empfohlen!

Vielseitigen Wünschen entsprechend wurde, nach Umstossung des Bd. X, S. V erwähnten Beschlusses, diesem Bande ein die beiden letzten Bände umfassendes Register beigegeben. Von nun an wird, wie früher, jeder Band ein Register erhalten.

Berlin, 15. April 1891.

W. 62. Schaperstrasse 8.

LUDWIG GEIGER.